

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 17/18 (1891)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

3a Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XVIII.

ZÜRICH, den 21. November 1891.

Nº 21.

Schweizerische Nordostbahn. Bauausschreibung.

Die Pfahlfundation, sowie die Betonirungs-, Maurer- und Steinmetzarbeiten für eine Brücke über die Aach beim Bahnhof Romanshorn im Voranschlag von 11950 Fr. werden hiemit zur Concurrenz ausgeschrieben. (M 11160 Z)

Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen sind auf dem Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiss, Rohmaterialbahnhof Aussersihl, zur Einsicht aufgelegt.

Bewerber für diese Arbeiten werden eingeladen, ihre Eingaben bis spätestens 1. December 1. J. an die Unterzeichnete einzureichen. Zürich, den 19. November 1891.

Die Direction der schweiz. Nordostbahn.

Die sicherste Kapitalanlage

für wohlhabende Private

sind Obligationen

vorausgesetzt, dass solche

aufbewahrt

sind — feuer- und einbruchssicher —

in einem Cassenschrank

aus der Fabrik

von Emil Schweizer in Zürich.

vormals Cosulich-Sitterding, Hottingerstrasse 28. (M 11159 Z)

Giesserei u. Maschinenfabrik Rorschach Borner & Cie.

Specialfabrik für complete Einrichtung von

Ziegeleien,

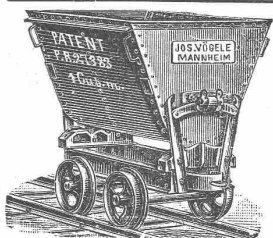
Cement-Fabriken, Briquets-, Schlacken- und Cementstein-Fabriken.

Schlacken-, Cementstein- & Bodenplatten-Pressen

für Hand- und Maschinenbetrieb.

Reichhaltigster Catalog. — Ringöfen-Garnituren.

Beste Referenzen. (M a 3022 Z)



Fabrik-Geleise
und tragbare Geleise
Transportwagen
für jeden Zweck
Weichen
und Drehscheiben
für normale und schmale Spur liefert
JOS. VÖGELE, Mannheim,
Fabrik für Eisenbahnbedarf.
Wolf & Weiss in Zürich, Vertreter
für die Schweiz. (M 7076 a Z)

Holzcement,

eigenes Fabricat, in nur vorzüglicher Qualität.

Amtlich geprüft, 10 Jahre Garantie für Haltbarkeit.

Vom cant. chem. Laboratorium in Chur am 25. April 1885 und von der Prüfungs-Anstalt für Baumaterialien am schweiz. Polytechnikum in Zürich am 4. März 1890 untersucht und durch Analyse festgestellt, dass mein Holzcement dem ächt schlesischen mindestens ebenbürtig ist.

Ausführung von Holzcementdächern in allen Gegenden unter Garantie.

Dachpappe in verschiedenen Stärken. Papier für Holzcementbedachungen. Carbolineum.

Alleräusserste Concurrenzpreise.

Ältestes und leistungsfähigstes Geschäft dieses Faches in der Schweiz.

Geschäftsgründung 1869.

J. Traber, Chur,

Holzcement- und Dachpappen-Fabrik.

Amtliches Gutachten, Zeugnisse, sowie jede Auskunft und Kosten-voranschläge zu Diensten. (M a 2508 Z)

Vertretungen werden gesucht für alle Gegenden.

Ausschreibung.

Die oberaargauische Armenverpflegungsanstalt in Wiedlisbach sucht einen Architekten, welcher die Erstellung der Pläne für das neue Aufnahmegebäude und die nöthige Bauleitung übernehmen würde. Das Gebäude ist für die Unterbringung von 300 erwachsenen Pflegelingen berechnet, soll in einfacher Bauart in Hufeisenform erstellt werden und Speisesäle, Schlafsäle, Werkstätten, Anstaltsküche und Keller enthalten. Einzelwohnungen werden keine darin eingerichtet. Offerten nimmt bis mit dem 28. November 1891 entgegen: Herr Oberst Mägli in Wiedlisbach, bei welchem auch die Plan-Skizzen zur Einsicht aufgelegt sind.

Wiedlisbach und Wangen, 18. November 1891.

(11157)

Namens der Direction,

Der Präsident: Mägli.

Der Secretär: Sollberger, Amtschreiber.

Patent oder Lizenz.

Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 161 (Schienenbefestigung für Holzschwellen) wünscht das Patentrecht einem schweizerischen Industriellen abzugeben bezw. Lizenzen zu erteilen. Auskunft erteilen die Mandatäre: **E. Blum & Cie., Patentanwälte in Zürich.** (M 11097 Z)

Tücht. Bauzeichner

empfiehlt sich zur Anfertigung von Plänen, Kostenberechnungen etc. Gefl. Offerten unter Chiffre C 4778 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (4777c)

Patente

all. Bänd. zu mäss. Preisen. Rat gratis durch **Hans Friedrich** Ingenieur und Patentanwalt Dülferberg, Bielefeld.

Keidel-Oefen

zum Heizen und Ventiliren grosser Räume, als: Kirchen, Schulen, Fabriken, Säle etc., von den bedeutendsten Autoritäten als beste angewendet und empfohlen, fabricirt

Eisenwerk Carlshütte, Delligsen, Alfeld und Wilhelmshütte. (M 2008 B)
Central-Bureau: Alfeld a/Leine.

Holländer Schilfrohre
verkauft (M a 3255 Z)
K. Weigle, St. Gallen.